

Hermann Arndt - Lebensdaten

(Zusammenstellung durch die Familien Köhler und Arndt)

* 21. 2. 1900 Preußisch-Börnecke
† 4. 3. 1947 Speziallager Mühlberg



- geboren am 21. Februar 1900 in Preußisch-Börnecke (jetzt Hecklingen, OT Groß-Börnecke), Kreis Staßfurt.
- kaufmännische Lehre, anschließend Tätigkeit als Buchhalter auf einer Gutsdomäne
- von 1921 - 1945 Buchhalter auf dem Rittergut in Wörbzig / Kreis Köthen (Anhalt)
- verheiratet mit Agnes Arndt geb. Bieler aus Wörbzig. 2 Kinder: Christine, geb. 1932, Dietrich, geb. 1935
- am 9. November 1945 verhaftet von der GPU. Die Gründe dafür sind unklar, möglich erscheinen sowohl eine Misshandlung eines Kriegsgefangenen auf dem Gut als auch eine Verleumdung aus Missgunst im Dorf.
- inhaftiert zunächst im Keller der Dr.-Krause-Villa in Köthen, später im Durchgangslager der Haftanstalt zum Roten Ochsen in Halle/Saale, danach Unterbringung im Speziallager Nr. 2 Buchenwald
- Verlegung über das Speziallager Nr. 8 in Torgau am 01.01.1947 in das Speziallager Nr. 1 bei Mühlberg/Elbe
- Im Lager Mühlberg begegnete Hermann Arndt u. a. einem Mitgefangenen Herrmann Köhler. Köhlers Sohn Ulrich heiratete 1955 Arndts Tochter Christine, von der gemeinsamen Haftzeit ihrer Väter in Mühlberg erfuhren die Kinder erst nach der Hochzeit.
- Hermann Arndt starb am 4. März 1947 - also mit 47 Jahren - an Typhus und wurde vermutlich auf dem Lagergelände anonym beerdigt.*

* Aussage eines entlassenen Mithäftlings, der in Mühlberg in der Krankenbaracke des Internierungslagers tätig war. Die Daten wurden bestätigt vom Archiv der „Initiativgruppe Lager Mühlberg e.V.“, Mitteilung vom 20.6.2013.

© Heike Leonhardt und Uwe Steinhoff
Internetdokumentation der Opfer des Lagers Mühlberg 1939 – 1948
Mehr Details: <http://www.lager-muehlberg.de>
Nichtkommerzielle Nutzung unter Angabe der Quelle gestattet.